

Herrmann Volksblatt.

Graf Printing Co., Herausgeber.

Preis: \$2.00 per Jahr.

Office an der Vierten Straße.

Jahrgang 65

Herrmann, Mo., Freitag, den 20. Januar, 1922

Nummer 19

Reese tritt seinen Strafstermin an.

Früherer Bankassistent betheuert, trotz seiner Schuldbekennung, ein Opfer der Umstände gewesen zu sein.

Sheriff Jos. Wunderlich brachte letzten Samstag Louis F. Reese, den früheren Kassierer der Grand Commercial Bank, nach Jefferson City, wo er denselben im Staats Gerichtshaus abliefern, um einen fünfjährigen Strafstermin anzutreten, wegen Unterschlagung von Geldern der genannten Bank.

Reese hatte sich der Unterschlagung am Dienstag bereits schuldig bekannt, doch wurde es ihm gestattet noch mehrere Tage hier zu bleiben, da man den Bankbeamten Gelegenheit geben wollte, durch Reese's Hilfe, die sehr verwickelten Angelegenheiten der Bank etwas zu lichten. Reese's Gattin kam am Freitag hierher um ihm ein Lebenswohl zu sagen.

Es wird behauptet, daß der Betrag der fehlenden Gelder etwa \$134,000 betragen werden, doch behauptet Reese, daß dieser Betrag auf \$20,000 reduziert werden könne. Er behauptet, daß er keinen Cent der Gelder der Bank genommen habe, und daß der Zustand der Bank unsicheren Anleihen, sowie der allzu hohen Zinssraten auf Depositionen zuzuschreiben sei.

Staatsverwaltung kostet viel Geld.

Missouri veranschlagte im Jahre 1921 für seine Staatsverwaltung und Aufrechterhaltung seiner Anstalten \$24,027,201, wie aus dem Jahresbericht von Staats Auditor Geo. C. Hackmann hervorgeht. Für Aufrechterhaltung der staatlichen Departements wurden mehr als \$13,500,000 veranschlagt. Am 1. Januar hatte das Schatzamt-Departement einen Ueberschuß von \$14,727,789 anzuweisen, da sich die Gesamteinnahmen im Jahre auf \$31,863,004 stellten.

Herabsetzung von Feuer-, Blitz-, Hagel- und Sturm-Versicherung.

Eine Herabsetzung der Raten für Feuer-, Blitz-, Hagel- und Sturm-Versicherung von 15 Prozent wurde letzte Woche von dem staatlichen Versicherungs-Commissar Ben C. Hyde angeordnet. Der Befehl, der am 15. Februar in Kraft treten soll, betrifft 154 Gesellschaften, die in Missouri Agenturen unterhalten. Es wird veranschlagt, daß den Bürgern von Missouri durch Herabsetzung der Raten \$3,500,000 im Jahr erspart werden, wenn die Gesellschaften nicht aus dem Staate fortziehen, wie dies früher einmal der Fall war. Hyde erklärt, daß die Versicherungs-Gesellschaften selbst nach Herabsetzung der Raten um 15 Prozent einen ansehnlichen Profit erzielen würden, da sie sich in den letzten zwei Jahren auf Kosten der Bürger in ungebührlicher Weise bereicherten. Im Jahre 1920 kollektierten die Gesellschaften an Prämien \$21,306,455 in Missouri.

Soldaten-Vomtag ist gültig.

Das staatliche Obergericht hat am Samstag eine Entscheidung in Sachen des Soldaten-Vomtaggesetzes abgegeben und bekannt gegeben, daß dieses Gesetz gültig sei. Die Entscheidung war von Oberrichter Woodson Anfangs letzter Woche geschrieben worden, und da er am Mittwoch an der Lungenentzündung erkrankte und nach dem Hospital gebracht werden mußte, so unterzeichnete er die Papiere am Samstag auf seinem Krankenbette.

County Court Verhandlungen.

Ordnet Verteilung der Gelder für Schulbücher an. — Verändert Roadstricke. — Unzulässige Rechnungen.

Der Surveyor wurde angewiesen die Veränderung in der Prior-Road nahe M. Sterling, um welche Aug. S. Landwehr u. A. eingekommen waren, zu besichtigen und vermessen. W. S. Landwehr, G. J. Vogt, Ben. Landwehr, Wm. Landwehr, Wm. Brinkmann u. A. reichten eine Petition nebst \$174.40 Geldzeichnung ein in welcher dieselben die Court ersuchen ihnen einen Zweibetrag der Kosten eines Culverts zu bewilligen, der in der veränderten Road notwendig sei. \$100 wurde von der Court zu genanntem Zweck bewilligt.

\$21.25 wurden Geo. Aufderheide bewilligt für Cement, der bei dem Bau eines Culverts in Distrikt 17, unter Herman Voettker zur Verwendung kam.

Dr. Schermann wurden \$109.13 bewilligt für Abzugsröhren und Cement zum Bau eines Culverts in Distrikt 24, bei Tea.

Eine Rechnung von J. W. Giedinghagen von \$28.20 für Tilgung, die in Distrikt 14 in Third Creek Zwp. benutzt wurden, wurde erlaubt.

Für den Bau eines Culverts in Distrikt 26, bei Woolam, erhielt Gust. Schall \$15 bewilligt.

Der Clerk wurde angewiesen dem Staats Auditor die beglaubigte Rechnung des County-Assessors S. W. Heibredner, zu übermitteln, nach welcher Heibredner \$1039.60 vom County und \$1039.60 vom Staat zu fordern hat für die Aufnahme des steuerbaren Eigentums in Gasconade County für das Jahr 1922.

Auf Application der Bewohner des Roadstricke 11, der bisher aus den Schuldistrikten 29 und 32 bestand, ordnete die Court an, daß Schuldistrikt No. 32 fünfzigsten Roadstricke No. 11 bilde und Schuldistrikt No. 29 Roadstricke No. 1 bilde. Roadstricke 17, bestehend aus den Schuldistrikten 45 und 49 wird dahin verändert, daß Schuldistrikt 45 den 17. Roadstricke und Schuldistrikt 49 Roadstricke No. 2 bilde. Roadstricke 14, bisher bestehend aus den Schuldistrikten 34 und 37 wird so verteilt, daß Schuldistrikt 34 den 14. Roadstricke bildet und Schuldistrikt 37 den 3. Roadstricke bildet.

Folgende Gelder wurden den verschiedenen Schuldistrikten aus dem staatlichen Fond für freie Schultertücher bewilligt:

District 2 \$13.25, 4 \$48.03, 5 \$70.07, 7 \$29.24, 8 \$28.13, 9 \$34.75, 11 \$19.87, 12 \$24.28, 13 \$23.72, 14 \$9.38, 16 \$11.05, 17 \$24.80, 18 \$30.89, 19 \$27.58, 20 \$11.60, 21 \$13.25, 23 \$21.52, 24 \$13.25, 26 \$14.91, 27 \$27.60, 28 \$18.21, 29 \$28.13, 30 \$17.11, 31 \$26.48, 32 \$29.24, 33 \$12.15, 34 \$12.15, 36 \$3.85, 37 \$21.52, 38 \$18.76, 39 \$16.01, 41 \$82.74, 42 \$20.97, 43 \$19.32, 45 \$20.97, 46 \$18.76, 47 \$32.11, 48 \$66.71, 49 \$39.22, 50 \$19.32, 51 \$20.97, 52 \$21.52, 53 \$14.90, 54 \$30.34, 55 \$14.36, 56 \$18.76, 57 \$34.24, 58 \$24.83, 59 \$16.01, 60 \$45.26, 61 \$23.72, 62 \$14.36, 64 \$27.85, 65 \$17.66, 67 \$26.47, 67 \$13.23 and 70 \$20.97, a total of \$1382.31.

Ruediger-Wilson.

John R. Ruediger, von Dry Hill, und Frau Lizzie Wilson, von St. Clair, Ill., wurden am Mittwoch durch Richter Theo. Graf getraut. Die Brautleute werden auf der Farm des jungen Ehepaars, auf Dry Hill, wohnen. Wir entbieten dem Brautpaare unseren herzlichsten Glückwünsche.

Bericht der Grand Jury.

Empfehlend Untersuchung der Bücher der County-Beamten.

Die Grand Jury wurde letzten Freitag entlassen, nachdem diese folgenden Bericht über ihre Untersuchungen, Richter Breuer überliefert hatten:

Wir haben die County Poor Farm und deren Führung untersucht, und fanden dieselbe unter dem gegenwärtigen Superintendent sehr zufriedenstellend.

Das Court-Haus-Gebäude fanden wir in verhältnismäßig gutem Zustande, doch empfehlen wir, daß die südliche Wand des Circuit Clerk Zimmers, die durch eindringendes Wasser verunreinigt wurde, wieder ausgebeßert wird.

Wir haben die Jail in bester Ordnung gefunden, empfehlen der County Court jedoch, die Südwand der Jail mit Stahlplatten überziehen zu lassen, gleich der östlichen Wand. Ferner sollte ein Kamin gebaut werden, so daß die Ofenröhre direkt in das Kamin führen und nicht wie jetzt vom Ofen in der Jail durch das Zimmer des Schatzmeisters führen.

Ferner wird der County Court empfohlen mehr Sitzplätze im Corridor anzubringen zur Bequemlichkeit der vor Gericht geladenen Zeugen.

Die Probate Court Office sollte mit neuen „Filing-Cases“ ausgestattet werden, und der County Court wird empfohlen solche anzuschaffen, sobald derselben genügend Mittel für diesen Zweck zur Verfügung stehen.

Zum Schluß berichtet die Grand Jury: Wir haben die Bücher und Records der verschiedenen County-Beamten examiniert, und finden dieselben in verhältnismäßig gutem Zustande, soweit wir dieses feststellen konnten; doch empfehlen wir dringend, daß die County Court sich an den Staats Auditor wende mit dem Ersuchen offizielle Accountants mit der Untersuchung der Bücher aller County-Beamten zu beauftragen und daß der Court eine beglaubigte Abschrift des Berichtes zur Verfügung gestellt werde. Die Untersuchung soll nicht später als den 1. April beginnen.

Ferner erhielt die Grand Commercial Bank zur Zahlung einer Note im Betrage von \$900 ein Urteil des Klägers ein Urtheils Dekret gegen die Verklagten.

Die Owensville Bank erhielt ein Zahlungsurteil im Betrage von \$800 gegen W. P. Smith und E. T. Williams.

Die Petit Jury wurde schon am Mittwoch letzter Woche entlassen, da nur ein Jury-Fall vorlag.

Am Freitag vertagte sich das Gericht bis zum 6. Februar um die gegen die Grand Commercial Bank eingeleiteten Ansprüche und Forderungen zu prüfen. Trotzdem der Gerichtskalender ein sehr langer war, war die Sitzung nicht länger als gewöhnlich, da eine große Anzahl Prozesse verschoben worden waren.

Zu Ehren der gefallenen Missionar.

Von der Missouri Memorial Commission ist endgültig entschieden worden, in der Nähe von Monague, in Frankreich, eine Marmorhülle zu Ehren der gefallenen Missionar zu errichten. Dieses Denkmal soll rund \$20,000 kosten. Frau Nancy Coombs, von St. Louis, ist nach einem Wettbewerbe von der Commission beauftragt worden, das Modell für dieses Denkmal zu entwerfen.

Das „Maubuch“ ist erschienen.

Staats-Sekretär Charles H. Becker hat das „Volksblatt“ ein Exemplar der Jahrbucherausgabe des Missouri „Maubuches“ zukommen lassen. Der staatliche Band enthält auf über 900 Seiten eine bis jetzt noch unübertroffene Fülle interessanter Statistiken und sonstiger lehrreicher Informationen; auch ist es reichhaltig illustriert und in topographischer Beziehung ein Meisterstück der Buchdruckerkunst. Mithin einem vollständigen historischen Kalender von wichtiger Missouri Ereignisse während der verflochtenen hundert Jahre sind zahlreiche Einrückungen zu finden, die sich auf die Entwicklung des Staates während seines bisherigen

Nachträge aus dem Kreisgericht.

Die Klage von Wm. Pasch, von nahe Owensville, gegen J. S. Carver u. A., in welcher es sich um Besitzrecht auf Land handelte, wurde zu Gunsten des Klägers entschieden, da die Verklagten es veräumt hatten vor Gericht zu erscheinen.

Antrag von Henry Dietelkamp, von Owensville, zur Auflösung eines Pachtvertrages den er mit J. R. Connell eingegangen war, wurde verschoben; desgleichen die Klage von Dr. Rehmert gegen J. S. Conwen, Teilungsantrag.

In der Klage von Ermit Rehmert gegen John Berlin u. A., in welcher es sich um Besitzrecht auf Grundeigentum in Owensville handelte, wurde zu Gunsten Rehmerts entschieden, da die Verklagten es veräumt hatten vor Gericht zu erscheinen.

Die Klagen der Myrtle Hartmeister gegen L. R. Matthews, sowie gegen L. R. Matthews u. A., in welcher die Klägerin eine Rechnungsablage verlangt über Einkünfte von Ländereien, welche Klägerin und Verklagte gemeinschaftlich eignen, wurden verschoben.

Sämtliche Klagen der Grand Commercial Bank zur Eintreibung von ausstehenden Noten, wurden verschoben.

In der Klage von Herman Lehmer gegen John A. Reese und L. F. Reese, von Vland, auf Zahlung einer Note im Betrage von \$900 erhielt der Kläger ein Urtheils Dekret gegen die Verklagten.

Ferner erhielt die Grand Commercial Bank zur Zahlung einer Note im Betrage von \$6,135.81.

Die Owensville Bank erhielt ein Zahlungsurteil im Betrage von \$800 gegen W. P. Smith und E. T. Williams.

Die Petit Jury wurde schon am Mittwoch letzter Woche entlassen, da nur ein Jury-Fall vorlag.

Am Freitag vertagte sich das Gericht bis zum 6. Februar um die gegen die Grand Commercial Bank eingeleiteten Ansprüche und Forderungen zu prüfen. Trotzdem der Gerichtskalender ein sehr langer war, war die Sitzung nicht länger als gewöhnlich, da eine große Anzahl Prozesse verschoben worden waren.

Zu Ehren der gefallenen Missionar.

Von der Missouri Memorial Commission ist endgültig entschieden worden, in der Nähe von Monague, in Frankreich, eine Marmorhülle zu Ehren der gefallenen Missionar zu errichten. Dieses Denkmal soll rund \$20,000 kosten. Frau Nancy Coombs, von St. Louis, ist nach einem Wettbewerbe von der Commission beauftragt worden, das Modell für dieses Denkmal zu entwerfen.

Bestandes beziehen und sich von bleibenden Werthe erwerben dürfen. Jeder Staatsrepresentant erhält 100 und jeder Repräsentant 50 Exemplare des Buches, um es unter seinen Konstituenten zu verteilen. Jeder weiterer Leser in Missouri sollte versuchen eine Copie zu erlangen. Das Buch ist frei. Es wird eine Herde für irgend eine Hausbibliothek bilden und ein Werkstück sein.

Das Buch wurde unter Leitung von Staats-Sekretär Becker von Herrn Chas. W. Fear von Staats-Departement zusammengestellt und gerichtet seinen Verfassern zur Ehre. Herr Fear ist ein Zeitungsmann und für solche Arbeiten gut geschult.

Zur Konstitutions-Konvention.

Die Namen von 28 Kandidaten, welche sich um Stellen als Groß-Delegaten für die Konstitutions-Konvention bewerben wollen, werden auf dem Stimmzettel für die Spezialwahl am 31. Januar erscheinen. Im Ganzen sind 15 dieser Delegaten zu erwählen. Es hatten sich im Ganzen 42 für diese Stellen aufstellen lassen, doch wurden 14 Namen gestrichen, da die Petitionen nicht genügend Unterschriften trugen. Von den übrigen 28 sind fünf Frauen. Die politische Aufschauung aller Kandidaten ist indes auf dem Wahlzettel nicht gekennzeichnet.

Die Namen der Kandidaten wurden von Staats-Sekretär Becker wie folgt bekannt gegeben: Norman A. Wolfeley von Butler County, Joshua W. Alexander von Gallatin, Geo. S. Williams von St. Louis County, C. W. Shartel von Neosho, Stephen V. Hunter von Cape Girardeau, Don D. Vernon von Lebanon, Frau W. B. Martin von Tanette, C. A. Greene von Sedalia, R. T. Wood von Springfield, John Porter Henry von Webster Groves, A. J. Crawford von Macon County.

Aus St. Louis: Jrl. Marie W. Ames, Frau G. C. Gellhorn, Frau Walter McRabb Miller, David Kersting, Wm. Carver, Clarence C. Howard, Dan G. Taylor, Walter J. Keum, Dr. Malcolm A. Bly und Wm. Sads.

Aus Kansas City: Wm. J. Johnson, Solon T. Gilmore und Elizabeth Buchanan.

Aus St. Joseph: Chas. D. Morris, W. A. James.

Aus Jefferson City: A. H. Speer und A. T. Tamm.

Die neuen Postmeister müssen in die Schule gehen.

Nach der neuesten Verfügung der Postbehörde, müssen die neu ernannten Postmeister eine Schule durchmachen. Neu ernannte Postmeister, welche Postanstalten zweiter und dritter Klasse vorstehen, müssen eine Schule besuchen, die in einer großen Postanstalt in jedem Staate eingerichtet ist. Die Postschulen öffnen zu Anfang dieses Jahres ihre Pforten. Sobald der Postmeister seine Anstellung erhalten hat, wird er von dem ersten Hilfsgeneralpostmeister Subert Wolf, welcher Superintendent dieser Schulen ist, angewiesen, etwa eine Woche in der erwähnten großen Postanstalt zuzubringen, um sich mit jeder Phase der Postarbeit vertraut zu machen. Unter anderem wird der neue Postmeister unterwiesen, wie er dem Publikum zu begegnen hat, was seine Stellung im Gemeinwesen ist, wie er das Publikum zur Vermittlung der Postleistungen durch Reklame heranziehen kann; wie er Beschwerden zu behandeln hat und wie die Poststellen zu bewachen sind und welches sein Verhältnis zu der Generalpostverwaltung ist. In einem Brief wird ihm bedeutet, daß die Wohlfahrt seiner Stadt in sehr hohem Maße auf seine Verechthaltung und Fähigkeit der Stadt bessere Postverhältnisse zu geben, abhängt. Nach seiner Rückkehr wird von dem neuen Postmeister erwartet, daß er an die Behörde in Washington schreibt, um einen Rückblick auf die Vorgehensweise und den Wert des erhaltenen Unterrichts zu geben.

Dieser kurze intensive Unterrichts-Kursus wird für das Publikum von großem Nutzen sein und zu einer glatteren Abwicklung des Postbetriebes führen.

Abonnirt auf das Volksblatt.

Gläubiger erhalten 31 Cents vom Dollar.

Massenverwalter des A. M. Rief macht Schlussabrechnung. — Schulforderungen betragen \$9261.65 gegen \$3420.09.

Drit. Eng. Receiver des A. M. Rief Storegeschäftes, das hier an seine Gläubiger übertragen hatte, legte letzte Woche Schlussabrechnung im Kreisgericht ab, daß die Verteilung der Bankrottmasse unter die Gläubiger wie vom Massenverwalter ausgeführt, guthieß und den Receiver entließ.

Rach Eng's Bericht betrug der Erlös aus dem Verkauf der Gesamtmasse des Geschäftes \$3420.09. Nach Abzug der Kosten des Bankrottverfahrens, und nach weiterem Abzug von \$100 Arbeitslohn, zu welchem Betrage der minderjährige Sohn des Walter Mundwiler als bevorzugter Gläubiger berechtigt war, konnten \$2899.09 unter die Gläubiger verteilt werden, die 31 Prozent ihres Guthabens erhielten, wie folgt:

Herrmann Savings Bank \$406.27; City Dairies Co. \$12; Southern School Book Depository \$19.92; Kinsella Paper Co. \$35.49; John Braendle \$358.98; A. G. Naegelin \$156.10; Geo. A. Ruediger \$48.10; Fritz Eng \$885.67; F. H. Neumann \$316.07; Niehoff Grocer Co. \$62.22; Wagner Ice Cream Co. \$53.62; The Heitzmann Co. \$25; National Candy Co. \$166.30; Shryack Hirst Grocery Co. \$53.06; Parker Gorden Cigar Co. \$216.50; Otto Eberlin \$68; Fritz Steinke \$400.46; Hermann Electric Light Co. \$23.78; Fabricius Mercantile Co. \$59.73; Elwood Myers Co. \$129.94; Robinola Phonograph Co. \$13.03; Thoman Phonograph Co. \$163.63; H. D. Poin-dexter & Sons \$66.54; Agr. Ass'n Gas. Co. \$85; Wilhelmine Petrus \$124; Jacob Schneider \$112.95; Karl Buschmeyer \$143.88; Conrad Gaus \$190.04; Alex. Jacquin \$422.20; A. R. Fiorita \$33.29; Hugo Schaeffer \$200.86; John H. Quermann \$91; Guth & Young \$20.20; Nat. Biscuit Co. \$19.84; Moss & Lowenhaupt Cigar Co. \$41.70; Missouri Valley Creamery Co. \$46.50; Simmons Hardware Co. \$25.29; Scherer Gillet Co. \$39.45; Eagle Candy Co. \$13.75; George Kirchofer \$108.10; Walter A. Mundwiler \$35; Graf Printing Co. \$123.70; Louis Boehm \$24; Fiorita Machea Fruit Co. \$68.47; Eddy & Eddy \$11.15; Shopleigh Hardware Co. \$40; Proctor & Gamble Distr. Co. \$42.90; Fruit Supply Co. \$58.74; I. C. Walker Tobacco Co. \$72.06; Blackwell-Wieland Stationery Co. \$16.09; Ginn & Co. \$50; Runkle Co. \$9.64; American Book Co. \$174.85; Red Cross Mfg. Co. \$25.25; W. F. Laughlin & Co. \$57.10; Practical Drawing Co. \$24.80; P. C. Riek \$513.95; C. A. Riek \$2,018.42; Butler Bros. \$367.17.

Grand Jury erhebt zwei Anklagen.

Die Grand Jury hat eine Anklage an Alfred Meyer, von Herrmann, erhoben in welcher derselbe beschuldigt wird einen Angriff „with felonious intent“ auf Alvin Eberlin, ebenfalls von Herrmann, gemacht zu haben. Meyer und Eberlin wohnen auf angrenzenden Farmen 3 Meilen südlich von Herrmann. Zeugen für den Staat sind August Eberlin, Alvin Eberlin und Gattin, Leslie Kobl-busch und Jos. Wunderlich.

Die zweite Anklage ist gegen Amiel Sanders, von Vent, gerichtet wegen (angeblich) brutaler Behandlung von Arvil Sanders, eines Winderjährigen. Als Zeugen für den Staat sind angeführt Wm. Collier, Frank A. Seago, Chas. Rowan, Logan Sanders, John Barnes und Ed. Harris.

Man abonnirt auf das Volksblatt.